

Pressemitteilung Kulturverein *artisse* e.V.:

„Wechselrahmen“

Der Kulturverein *artisse* startete im Juni mit der *Schaufenster-Galerie* ein neues Format:

artisse Schaufenster-Galerie #1:

Léonie von Roten Juni – August 2014

FORUM Merzhausen

Dorfstraße 3, 79249 Merzhausen

Rund um die Uhr von außen zu besichtigen, geöffnet während der Veranstaltungen

Presstext:

Was wäre ein Haus der Kultur ohne Kunst? Seit Juni 2014 verbindet sich das FORUM Merzhausen in Form einer *Schaufenster-Galerie* unter dem Titel „*Wechselrahmen*“ noch enger mit der Kunst:

In einer Art Wechselausstellung wird der in Merzhausen ansässige Kulturverein *artisse* alle drei Monate die Wände des Foyers im Eingangsbereich mit ca. fünf großformatigen Bildern je einer ausgewählten Künstlerin oder eines Künstlers bestücken. Die Werke sind, da es sich um Großformate handelt – sei es beim Flanieren entlang des Platzes, beim Einkaufen auf dem Samstagsmarkt, beim Stehen an der Ampel oder Vorbeifahren mit dem PKW – *rund um die Uhr* von außen sowie natürlich während der Veranstaltungen zu besichtigen.

Hinter diesem neuen Format steht die Idee, Kunst an einem alternativen Ort des öffentlichen Raums zu präsentieren. Auf diese Weise wird das großzügig verglaste Foyer des FORUM Merzhausen zu einer Art *Schaufenster*, das zwischen dem Alltag und der Kunst eine Verbindung herstellt. Die Menschen können so der Kunst unvoreingenommen gegenüber treten, da sie ihnen aus dieser Perspektive wie zufällig begegnet.

--

Léonie von Roten, eröffnet mit einigen Schilder-Reliefs die neue Reihe. Schilder sind immer eine Art Indikator; mit ihren Verboten, Weisungen oder Empfehlungen sagen sie viel über die Gemeinschaft aus, die sie aufstellt. Wie so oft in Léonie von Rotens Werk haben diese drei überdimensionalen Schildtafeln mit den vielsagenden Titeln „*keinmensch*“, „*keinbaum*“, „*keintier*“ unseren künstlichen, manchmal lebensfeindlichen urbanen Lebensraum zum Thema – weshalb deren viertes in dieser Reihe lapidar „*keinleben*“ heißen müsste.

artisse e.V. :

1. Vorsitzende und Pressekontakt: Dr. Friederike Zimmermann | Tel: 0761-150 40 32 | Mobil: 0176-299 210 65 | info@frizi.de
kontakt@artisse.de | www.artisse.de

Große Aluminiumplatten dienen als Projektionsflächen. Die Figuren erinnern in ihrer Typisierung zwar irgendwie an übliche Schilder, erweisen sich bei genauerem Hinsehen aber in ihrer Gestaltung weitaus sinnlicher, „drolliger“ und filigraner – ein Spiel mit der Schilderästhetik, dem auch die zarte Farbabstimmung der aufgesetzten Figuren angepasst ist.

Dadurch, dass die Hintergründe in grellgrünem Hochglanz, die Figuren als das eigentliche Motiv hingegen sanft-grün-mattiert dargestellt sind, ergibt sich wiederum eine Verkehrung von Priorität und Bedeutung. Eine schlaue Strategie der Künstlerin, erzeugt mit großer technischer Fertigkeit und zugleich einer überaus feinen Ästhetik.

Auch mit der Reihe „*Lasset die Kinder...*“ trifft Léonie von Roten mitten ins Herz unserer Gesellschaft. So besitzen die Schilder, deren ursprüngliches Schutz-Motiv „Achtung Kinder!“ wir (wiewohl auf dreieckigen Schildern) aus unseren Kindertagen kennen, nicht zufällig einen kardinalsroten Hintergrund. Gepaart mit den orangefarbenen Verbotsschildern ruft dieser unmittelbar jene Beklemmung der Verdrängung des so lange tabuisierten Themas hervor, das längst sämtliche Medien beherrscht.

„*Lasset die Kinder... I bis IV*“ sind die Reliefs überschrieben (zu sehen sind im FORUM zwei der Bilder). Mal werfen sich die signalfarbenen Verbotsschilder wie Knüppel zwischen die Beine der Kinder, mal stülpen sie sich wie Glorioten über die Kindshäupter – das des Mädchens mit dem wohlbekanntem Zopf in Kreuzform –, dann wieder verklumpen sie die Tränen im Hals zu einem Kloß, bis am Ende nur noch die Isolation des sich nicht Mitteilen-Dürfens bleibt.

Das unschuldige Weiß der Kinderfiguren wird von einem schmalen grünen Schatten umrissen. Dieser farbliche Gegensatz zwischen dem rostig patinierten Kardinalsrot (Vergessen) und dem frischen Immergrün der Kinderschatten (unentrinnbare Erinnerung) scheint das Vergessen zu konterkarieren und die an ihnen verübte Gewalt stets in ihre Gegenwart mitzutragen.

Bildlegenden:

Frontseite: „*keinmensch*“ – „*keinbaum*“ – „*keintier*“ / 2010

Reliefs, 2 x 1.50 m

Marktseite: „*Lasset die Kinder...*“ / 2010

Reliefs (aus vierteiliger Reihe), je 1,50 x 1,50 m

info@leovonroten.de | www.leovonroten.de

Katalog und Preise auf Anfrage: kontakt@artisse.de oder Tel. 0761-150 40 32

Demnächst:

- **Ab September „Wechselrahmen“ – *artisse* Schaufenster-Galerie #2: Ruth Gast**
- **Freiburger Jazzfestival 2014 im FORUM Merzhausen**
Freitag, 19. September - 20 Uhr
Trio Iiro Rantala - Morten Lund (drums) - Dieter Ilg (bass)

artisse e.V. :

1. Vorsitzende und Pressekontakt: Dr. Friederike Zimmermann | Tel: 0761-150 40 32 | Mobil: 0176-299 210 65 | info@frizi.de
kontakt@artisse.de | www.artisse.de

- **artisse-Herbstkino am 12.10. / 19.10. / 9.11. / 16.11.2014**
- **Nächstes artisse-Festival: 13. bis 15. März 2015 - mit Olga Scheps, Colin Vallon Trio und Madrugá Flamenca**

--

Zum Kulturverein *artisse*:

Reichlich Freiheiten – der 2009 gegründete Kulturverein *artisse e.V.* möchte zu einer so facettenreichen wie qualitätsvollen Bespielung des neuen FORUM Merzhausen beitragen. Diesen Beitrag programmatisch auszugestalten ist nach wie vor eine unserer spannendsten Aufgaben. Aus heutiger Sicht planen wir etwa sechs bis zehn Veranstaltungen pro Jahr.

Inwieweit sich ein ambitioniertes Programm auf Dauer realisieren bzw. finanzieren lässt, wird letztlich davon abhängen, inwieweit es gelingt, Mitglieder und auch Sponsoren dauerhaft zu gewinnen. Gleichwohl muss Erstklassigkeit nicht immer teuer oder gar unerschwinglich sein. Insofern werden wir als Programm-Macher versuchen, auch manche noch *unentdeckte Perle* auf die Merzhausener Bühne zu bringen.

Insgesamt bemühen wir uns um ein vielfältiges Programm *ohne Berührungsängste* zwischen den Genres.

Bisher zu Gast bei *artisse*:

Prof. Götz W. Werner (Talk M), Elza Kolodin, Oregon, Freiburger Barockorchester, Dieter Ilg, Balthasar Neumann Chor, Äl Jawala, Papaul, Pari San, Duo Gazzana, Alex Jacobowitz, Armin Müller-Stahl (Ausstellung), Valery Oistrach und Freunde, Norma Winstone, Johannes Mössinger und Jochen Schorer...

artisse e.V. :

1. Vorsitzende und Pressekontakt: Dr. Friederike Zimmermann | Tel: 0761-150 40 32 | Mobil: 0176-299 210 65 | info@frizi.de
kontakt@artisse.de | www.artisse.de